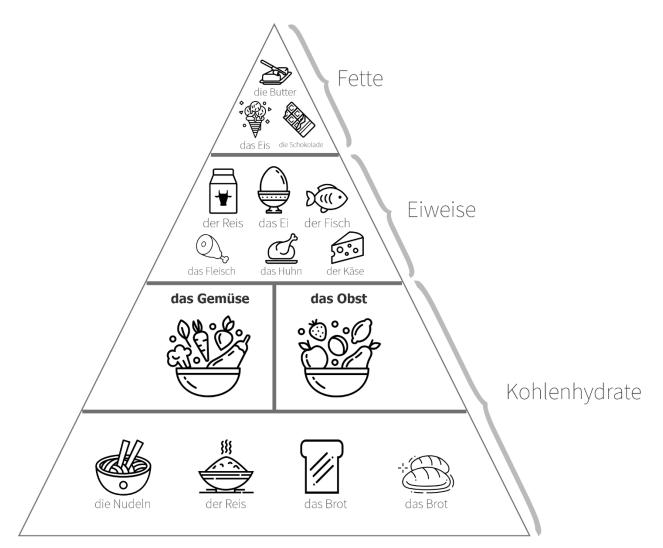
NAW Zusammungfassung

1) Liste die drei verschiedenen Bewegungsarten auf, die wir in der Kinematik (Teilbereich der Physik) kennengelernt haben.

a. Beschleunigte Bewegung
b. Gleichförmige Bewegung
c. Verzögerte Bewegung
(V wird gleich)
(V wird kleiner)

- 2) Alle Stoffe bestehen auf Teilchen. Stoffe kommen in drei Zustandsformen (Aggregatzustände) vor: fest, flüssig oder gasförmig. Nenne die Eigenschaften fester, flüssiger und gasförmiger körper.
 - a. Fest: kohäsion groß, Teilchen schwingen
 - b. Flüssig: Kohäsion nur schwach, Teilchen gut beweglich
 - c. Gasförmig: fast keine kohäsion, Teilchen frei beweglich
- Die Ernährungspyramide ist ein einfaches und alltagstaugliches System, mit dem jeder Mensch sein Ernährungsverhalten prüfen und optimieren kann.
 Erstelle eine Ernährungspyramide und beschreibe ihre wichtigsten Aussagen.



NAW Zusammungfassung

Alles was oben ist (Schokolade, Fette), sollte man weniger essen als was unten ist.

- 4) Nenne zwei Muskeltypen und beschreibe ihre Eigenschaften.
 - a. Glatte Muskeln: Glatte Muskeln arbeiten langsam, sie verbrauchen wenig Energie, ermüden nicht.

Glatte Muskeln können nicht bewusst kontrolliert werden, sie arbeiten oder ouch nicht, wir haben keine Einfluss darauf. Deshalb neent man sie unwillkürliche Muskeln.

b. Quergestreifte Muskeln: Quergestreifte Muskeln arbeiten rach, verbrauchen viel Energie, ermüden rach.

Die skelettmuskeln können wir kontrollieren, bewusst und gezielt trainieren. Die Quergestreiften Muskeln heißen deshalb auch willkürliche Muskeln.

"Das herz bildet eine Ausnahme: es ist ein Hohlmuskel, quergestreift, aber unwillkürlich."

5) Nicht überall auch der Erde gibt es das gleiche klima.

Nenne drei Ursachen für eine unterschedliches klima.

- a. Die Lage auf der Erde
- b. Die Entfernung zum Meer
- c. Die Lage im Gebirge
- 6) Liste die vier klima und Vegetationszonen auf.

Beschreibe das klima und die Vegetation einer Zone genauer.

- a. Kalte Zone
- b. Gemäßigte Zone
- c. Subtropische Zone
- d. Tropische Zone

e. Kalte Zone: Die Winter sind kalt und dauern mindestens sechs Monate. Die Sommer sind kurz.

Im Winter sind die Niederschläge gering und fallen meist in Form von Schnee.

Wenn der Boden im Sommer eisfrei ist, haben die Pflanzen nur wenige Wochen Zeit zu wachsen.

NAW Zusammungfassung